Im Browser ansehen

VERBRAUCHERPOLITIK KOMPAKT

verbraucherzentrale Bundesverband

AUSGABE 1 | 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

die Pandemie hat Millionen Verbraucherinnen und Verbraucher schwer getroffen. Viele Menschen leiden unter finanziellen Einbußen und anhaltender Unsicherheit. Zielgerichtete Unterstützung gab es für sie kaum. Unter dem Motto „Ohne starke Verbraucher – keine starke Wirtschaft“ diskutierte der vzbv beim 8. Deutschen Verbrauchertag daher mit den Spitzenkandidatinnen und -kandidaten der Parteien und weiteren Gästen über den Weg aus der Krise. Es zeigt sich: Es gibt noch viel zu tun.

Um den Alltag der Verbraucher bezahlbarer, sicherer, einfacher und nachhaltiger zu gestalten, gehört Verbraucherschutz ganz oben auf die politische Agenda. Wo Verbesserungsbedarf besteht und was wir von der neuen Bundesregierung erwarten lesen Sie in dieser Ausgabe von *Verbraucherpolitik kompakt*.

Ihr Klaus Müller
Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband

INHALT

» Im Fokus

» Verbraucherpolitik aktuell

» Aus der Marktbeobachtung

» Der vzbv in den Medien

» Fakten und Positionen

» Verfahren und Urteile

IM FOKUS: BUNDESTAGSWAHL 2021

OHNE STARKE VERBRAUCHER - KEINE STARKE WIRTSCHAFT

In den letzten Sitzungswochen im Deutschen Bundestag hat die Große Koalition noch einige wichtige Punkte auf den Weg gebracht. Das Gesetz für faire Verbraucherverträge verhindert überlange automatische Vertragsverlängerungen. Durch das Energie- und Klimapaket werden Milliarden für die energetische Gebäudesanierung bereitgestellt. Enttäuschungen gab es beim Lieferkettengesetz, bei Reiserechten und dem Tierwohllabel.

Jetzt steht die nächste Bundestagswahl vor der Tür. Damit die Politik Verbraucherinnen und Verbraucher stärker in den Blick nimmt, hat der vzbv elf Kernforderungen für die Bundestagswahl aufgestellt. Dabei geht es etwa um eine renditestarke und kostenarme private Altersvorsorge, eine verbraucherfreundliche CO2-Bepreisung oder Begrenzungen der Vorkassezahlungen bei Reisebuchungen. Dass die neue Bundesregierung schnell handelt ist wichtig – denn ohne starke Verbraucher gibt es keine starke Wirtschaft.

Über die verbraucherpolitischen Kernforderungen hat der vzbv auf dem Deutschen Verbrauchertag mit den Spitzenkandidatinnen und -kandidaten diskutiert. Sollten Sie das verpasst haben: Online gibt es ein Video mit den wichtigsten Eindrücken, Argumenten und Kontroversen.

» Das war der Deutsche Verbrauchertag 2021

» Bundestagswahl: 11 Kernforderungen des vzbv

» Regierungsbilanz: Erfolge und Nachholbedarf

VERBRAUCHERPOLITIK AKTUELL

BGH-URTEIL GEGEN DIE POSTBANK: ECHTER MEHRWERT FÜR VERBRAUCHER

Der BGH hat entschieden: Banken und Sparkassen müssen künftig Vertrags- und Preisanpassungen klar in ihren AGB regeln. Der Blick in die Verträge kann sich für Verbraucherinnen und Verbraucher lohnen: Bei unzulässigen Vertragsänderungen unterstützen die Verbraucherzentralen dabei, Bankgebühren zurückzufordern. Dazu gibt es auch einen Musterbrief auf verbraucherzentrale.de.

» Folgen des BGH-Urteils

» Informationen auf verbraucherzentrale.de

NACHBESSERUNGEN BEIM ENERGIE- UND KLIMAPAKET NÖTIG

Der Regierungskompromiss beim Energie- und Klimapaket geht in die richtige Richtung. Damit die Energiewende gelingt, müssen Verbraucherinteressen aber stärker berücksichtigt werden. Nicht umgesetzt wurde zum Beispiel die versprochene Strompreisreform – obwohl Deutschlands Verbraucherinnen und Verbraucher die höchsten Strompreise in Europa zahlen.

» Energie- und Klimapaket: 6 Mal Licht, 5 Mal Schatten

JAHRESBERICHT 2020

Der Jahresbericht liefert Zahlen, Daten und Fakten zur Arbeit des vzbv im vergangenen Jahr. Er zeigt, welche Themen im Verbraucherschutz zurzeit und künftig auf der Agenda stehen. Darüber hinaus beleuchtet der Bericht die Corona-Krise und deren Auswirkungen auf Verbraucherinnen und Verbraucher.

» Zum Jahresbericht 2020

Weitere Meldungen lesen

NACHGEZÄHLT

85 Prozent

der Verbraucherinnen und Verbraucher sagen, dass die Politik alle Textilfirmen zur Einhaltung der Menschenrechte verpflichten sollte.

» Mehr erfahren

GETWITTERT

PFLEGEPAKET

„Das Pflegepaket ist eine große Enttäuschung. Von der versprochenen Pflegereform ist für Pflegebedürftige und ihre pflegenden Angehörigen so gut wie nichts übriggeblieben."

Thomas Moormann
Leiter Team Gesundheit und Pflege beim Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Folgen Sie **@vzbv** und **unseren Experten** bei Twitter.

AUS DER MARKTBEOBACHTUNG

ACHTUNG: ABZOCKE MIT BÜCHERN

Der vzbv warnt vor Vertretern, die Seniorinnen und Senioren an der Haustür überteuerte Bücher verkaufen. Die Betrüger versprechen, die Bücher seien eine sichere Geldanlage. Tatsächlich können die Bücher aber nur zu einem Bruchteil des Kaufbetrags wiederverkauft werden. Es liegen Fälle von Betroffenen vor, die mit dieser Masche bis zu 100.000 Euro verloren haben.

» Rentner werden mit teuren Büchern abgezockt

AUSZEICHNUNG VERBRAUCHRESCHULE

Die Auszeichnung „Verbraucherschule" geht in eine neue Runde: Alle allgemein- und berufsbildenden Schulen, die sich für Verbraucherbildung stark machen, können sich bis zum 1. Oktober bewerben. Gesondert ausgezeichnet werden Schulen, die sich

auch im Corona-Schuljahr 2020/21 dafür einsetzen, dass aus jungen Menschen starke Verbraucherinnen und Verbraucher werden.

» vzbv zeichnet Schulen für Engagement in der Krise aus

» verbraucherschule.de

DER VZBV IN DEN MEDIEN

DATEN IM VERKEHR: KONTROLLE ZURÜCKHOLEN

In der auslaufenden Legislaturperiode hat Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) mit dem Gesetz zum autonomen Fahren nicht nur ein ungenügendes Gesetz durchgebracht, sondern wieder eins, das wie selbstverständlich auch die Nutzung von Daten im Straßenverkehr regelt. Scheuer hat es versäumt, ein Mobilitätsdatengesetz einzuführen.

Gastwirtschaft in der Frankfurter Rundschau, 29. Juni 2021

» fr.de

VERBRAUCHERALLIANZ: RIESTER-RENTE MUSS WEG

„Die Riester-Rente wurde zwanzig Jahre lang reformiert. Mittlerweile ist klar, sie ist nicht reformierbar“, argumentiert der Chef des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), Klaus Müller. Unter dem Motto „Stoppt die Riester-Rente – sonst sehen wir alt aus“ fordern die drei Organisationen vzbv, BdV und FW nach der Bundestagswahl zu Beginn der neuen Legislaturperiode einen Neustart bei der privaten Altersvorsorge zu wagen.

Süddeutsche Zeitung / dpa, 11. Mai 2021

» sueddeutsche.de

» Petition „Stoppt die Riester-Rente“

FAKTEN UND POSITIONEN

- Positionspapier zu Konsumkrediten (PDF 466 KB)
- Produkthaftung im digitalen Zeitalter (PDF 427 KB)
- Lebensmittel mit Kinderoptik verbindlich regeln (PDF 798 KB)

VERFAHREN UND URTEILE

Auch bei Online-Verträgen darf per Brief gekündigt werden

Beworbener Flugpreis darf keine begrenzten Sonderrabatte enthalten

Urteil stärkt Endgerätefreiheit beim Internetzugang

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Pressestelle
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

Tel.: (030) 25 800-525

V.i.S.d.P.: Klaus Müller, Vorstand des vzbv

Impressum | Kontakt

www.vzbv.de | www.twitter.com/vzbv | www.youtube.com/vzbv

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen zu Aktionen und Aufrufen des vzbv haben, können Sie sich hier abmelden.

Wenn Sie sich für alle Newsletter abmelden wollen, können Sie das hier erledigen.